

Etwas im Gedränge!

Die amerikanischen Seesoldaten zu Guantanamo.

Sie geben nach neuem Kampfe, trotzdem sie siegreich gewesen sein sollen, die von ihnen befehlete Hügelspitze wieder auf.

Und ziehen sich näher nach ihren Schiffen hin.

Donnerstag oder Freitag soll das erste Invasionsheer zu Santiago eintreffen.

Campson sehr ungeduldig über das lange Ausbleiben von Verstärkungen.

Cuba hat immer noch einen Abwehrplan. — Neuer Kampf für Baten in Sicht. — Die weiteren Pläne.

(Bulletin.) Washington, D. C., 14. Juni. Allermeist nachstehende ist die San-Jago-Expedition erst heute in Tampa abgegangen.

Wiele St. Nicholas, span. 14. Juni. Das Nachrichten-Boot „St. Louis“ ist hier eingetroffen. Zur Zeit, als das selbe Campsons Flotte verließ, hatte der Kampf an Fort McCalla (bei Guantanamo) aufgehört, und die Amerikaner behaupten ihre dortige Stellung. Neue Angriffe werden aber erwartet.

Washington, D. C., 14. Juni. Neue Klänge fanden am 11. des Monats Eingang von Guantanamo, nämlich von Cuba statt, — und obwohl es leicht, daß die spanischen Guerillas trotz ihrer dreifachen Übermacht in die Flucht gezwungen worden seien, hielt man doch gleichwohl, daß die Seesoldaten des Oberbefehlshabers Huntington sich genötigt haben, die Hügelspitze, welche sie besetzt und während des letzten Kampfes von Sonntag auf Montag besetzt hatten, wieder aufzugeben.

Es war dies eine Verstoß-Maßnahme. Der Feind, mit welchen die Seesoldaten zu tun hatten, ist zu stark, und Erstere haben es daher geachtet, sich näher nach dem Hafen und den Schiffen zurückzuziehen.

Admiral Sampson soll mit großer Ungeduld auf die Verstärkungen von General Schaffers Invasionsheer warten. Denn die paar hundert Seesoldaten sind beinahe erschöpft durch das anhaltende Kämpfen und den Mangel an Schlaf und Nahrungsmitteln.

Somit wie thutlich, werden die Geschütze der amerikanischen Boote auf das cubanische Gefirde gerichtet gehalten, um die Spanier, die mit großer Verzweiflung vorgehen, möglichst an ihren Angriffen zu hindern. In der Nachtzeit schweben die amerikanischen Seesoldaten in großer Gefahr.

Wohle Herr, wie sich übrigens die Kunde davon, daß die Batterien von San Diego und Morro Castle gestern ein sehr heftiges Feuer auf die amerikanischen Motoren eröffneten, über 200 Schiffe von dort abgefeuert; aber die amerikanischen Boote waren zu weit weg, um irgend einen derselben getroffen werden können, und kommodore Watson erwiderte dies Feuer der Spanier gar nicht. Er ist überzeugt, daß Blanco's Hülfsflotte im raschen Vorzuge sind, und derselbe gen einen Kampf herbeiführen möchte, so lange er noch einigermaßen kampffähig ist.

Madrid, 13. Juni. In befürchteten Kreisen wird immer noch in Uebereinstimmung, daß amerikanische Streitkräfte in Genosio auf cubanischem Boden gelandet wären.

Im Ubrigen wäre das Sagasta'sche Ministerium jetzt sehr geneigt, auf Friedens-Verhandlungen einzugehen, vorausgesetzt, daß dieselben nicht von Feinden Spaniens kommen.

In der Abgeordnetenkammer erklärte der Minister des Innern, die Regierung habe keine Nachricht darüber erhalten, daß die Amerikaner die Marianen-Iseln in Besitz genommen hätten.

Die Vermittlungs-Gesichte. Berlin, 14. Juni. Die Aeußerungen des „Gaulois“ und des „Journal des Debats“, daß Spanien Feinden schließen müßte, beweisen, wie man aus bester Quelle erfährt, Frankreichs ernstes Interesse daran, den Vermittler zu spielen. Wie die „Londoner Times“ und „Daily Telegraph“ mitteilen, beut der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, Graf Goluchowski, nicht daran, zur Vermittlung zu drängen, soll vielmehr gesagt haben, Österreich-Ungarn werde sich begnügen, die hier Sache eine bescheidene Rolle zu spielen. Es deutet dies eine beachtenswerthe Aenderung in der Politik Österreich-Ungarns an, welches anfangs Frankreichs Vermittlungsversuche ohne Weiteres unterließ.

Neuer Flottenkampf für Demy? Washington, D. C., 14. Juni. Wie eine Depesche aus Madrid an die „Financial News“ besagt, sind drei spanische Panzerkreuzer von Madagaskar aus vor

Manila angekommen, und Admiral Dewey ist ihnen entgegen gefahren. Die Nachricht ist noch mit einiger Vorsicht aufzunehmen.

Wollen keine Eingeborenen. San Francisco, 14. Juni. An die Befehlshaber der Truppen-Abteilungen, welche nach den Philippinen zu ziehen gehen — heute fährt die zweite Expedition ab — ist die Order ergangen, keine Eingeborenen in Regulären- oder Freiwilligen-Dienst zu verwenden.

Beschlagnahme-Befehl. In New York gegen das Eigentum des geistlichen Chicagoer Bistums.

New York, 14. Juni. Richter Daly vom Staatsobergericht hat einen Beschlagnahmebefehl beauftragt Erlangung von \$793,425 gegen das Eigentum des, so jüngst gestürzten holländischen „Allegations“-Joseph Vetter beauftragt. Dieser Befehl ist auszuführen durch den holländischen Konsul Otto C. Lohse & Co. ausgestellt, für Geld, welches sie zwischen dem 1. Februar und dem 13. Juni vordisch. Ein Hilfsrichter sollte drei holländischen Kopien des Beschlagnahme-Befehls zu

dem Kongreß. Washington, D. C., 14. Juni. Mehrere Stunden lang hielt sich der Senat über die mehrermals vorgeschlagene Resolution zur Unterdrückung des Handels, welche sich an die Bewilligung von \$288,000 Kriegs-Geldbeschuldigung (vom Bürgerkrieg her) für die Südliche Methodistische Churchgesellschaft knüpfen soll. Ein gewisser Senator, welcher hauptsächlich für jene Bewilligung agitierte, soll allein \$100,000 von dem notwendigen Gelde in seiner Tasche gesteckt haben, und privatim soll schon vor längerer Zeit von einem der Interpellanten geäußert worden sein, daß die wirkliche Entschädigung mit \$200,000 bis höchstens \$300,000 abgemagt sein würde. Bisco von Florida wurde von Senator (New Hampshire) beschuldigt, unwillkürlich das Werkzeug gewesen zu sein, durch welches der Senat in dieser Angelegenheit hinter's Licht geführt worden sei. Er verwarf die sich gegen diese Bemerkung, Schreiber aber weigerte sich, dieselbe zurückzunehmen. Die Sache blieb unentschieden.

Das Abgeordnetenhaus nahm eine Dringlichkeitssache zur Verlesung der Beringsmeer-Ansprüche an. (Versammlung von \$417,151, welche übrigens schon in der verminderten Bewilligungs-Vorlage eingerechnet sind.) Die vielen Reden für und gegen die Hawaiianer Angelegenheit — Resolutionen wurden unter sehr schwacher Beteiligung gehalten.

Washington, D. C., 14. Juni. Der Senat hielt die Dringlichkeitssache betreffs der Beringsmeer-Ansprüche ebenfalls auf und nahm eine Vorlage betreffs Dienst-Ansehens von Linien-Offizieren und angeworbenen Mannschaften der Flotte nach 30jähriger Dienstzeit an.

Auch wurde die Resolution betreffs Unterdrückung der Bewilligung an die Südliche Methodistische Churchgesellschaft angenommen.

Ein Sieg der Grubenarbeiter.

Springfield, 14. Juni. Die Kohlenarbeiter des Chicago & Alton-Kohlenfelds haben einen Sieg über die Grubenbesitzer errungen, indem das staatliche Schiedsgericht die ihnen von mehreren Tagen von den beiden Parteien unterbreitete Lohn- und Streikfrage zugunsten der Arbeiter entschied. Diese Entscheidung betrifft nicht weniger als 33,000 Mann, direct allerdings nur etwa 800, die in 9 Gruben arbeiten.

Wenn die betreffenden Grubenbesitzer sich der Entscheidung nicht fügen wollen, so haben sie in den Arbeitern 60-tägige Notiz vorher zu geben; anderenfalls wird der Schiedsgerichts-Spruch sechs Monate gelten. Wollen diese Grubenbesitzer durchaus nicht die Lohn-Staata zahlen, wie sie von anderen Gruben in Illinois bezahlt wird, so bleibt ihnen nichts übrig, als die Gruben zu schließen und die Leute sich anderwärts Beschäftigung suchen zu lassen.

Erdbeden in Illinois.

Alto Pass, Ill., 14. Juni. Zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags wurde hier ein Erdbeden verspürt, welches vier Sekunden dauerte. Die Bevölkerung wurde in Schrecken versetzt, indeß kein Schaden verursacht.

Geistliche-Konvention.

South Bend, Ind., 14. Juni. Hier trat die 60. Jahreskonvention von „Indiana Christian Ministers“ zusammen. Beinahe 300 Delegaten von Illinois, Michigan, Ohio und Indiana sind zugegen. Die Verhandlungen dauern bis Freitag.

Dampfer Nachrichten.

New York: Burgundia von Marzelle; Urania von Liverpool.

New York: Bahn nach Bremen; Devenum nach Lissabon.

Weitere Dampferberichte auf der Innenseite.)

Republikanischer Staatskonvent.

Das Reform-Element zieht den Kürzeren. Springfield, Ill., 14. Juni. Hier ist die republikanische Staatskonvention für Illinois heute Mittag zusammengetreten. Bei den Kantons-Vorbereitungen der Kongressdelegation sind die Reformen ziemlich schlecht, und sie erwählten nur 4 Mitglieder des Reformatoren-Ausschusses. Die Tanager-Maschine organisierte alle Districte.

Charles J. Wolf wurde zum zeitweiligen Vorsitzenden der Konvention gewählt. Gouverneur Tanner und Bundes Senator Mason erhielten bei ihrem Erscheinen fürmliche Ovationen.

Springfield, Ill., 14. Juni. Floyd Whitmore wurde von dem republikanischen Staatskonvent per Ultimatum als Kandidat für das Amt des Staats-Schreiners aufgestellt.

Geburtsnachricht in Missouri.

St. Louis, 14. Juni. Aus Ancona, Mo., kommt die Meldung, daß bei einem Erbeben in St. Louis City 5 Arbeiter ungelungen sind. Näheres wird noch nicht mitgeteilt.

Ausland.

Deutsch gegen Dänisch.

Kranalle und über 100 Verhaftungen in Dänem.

Wien, 14. Juni. In Wien kam es gestern beim Beginn der Volksfeier zu solchen Unruhen, daß Militär einmarschieren mußte. Die Feier findet zum Anstand an den 10-jährigen-Geburts-tag des kaiserlichen Gesundheitschreibers Balach statt. Fünfzigtausend Soldaten (Mitglieder kaiserlicher Turnerverbände) sind dort; Wöhnen, Wahren und Schützen sind durch Feuerwehrcorps vertreten. Auch der Prager Bürgermeister Podbielski stellte sich ein. Mit Knocnküsten geschüttelt Deutsche marschieren auf ihn am Bahnhofsplatz ab, und als er ersah, begriffen sie ihn mit Hohn, faulen Schern und Steinwürfen. Das vergalt ihm so sehr die Hohnrede, daß er schon am Nachmittag heimlich abreiste. Zwischen Deutschen und Tschechen kam es zu zahlreichen Renkontres, bei denen viele Personen verwundet wurden, worunter acht Deutsche. Ueber hundert Verhaftungen sind vorgenommen worden. Der Kaiser küßte die erlösten Gemüthlicher jedoch ab, ehe das gerufene Militär einschreiten konnte. Mehrere Restaurationen wurden demolirt.

Graf Casselane desertirt sich.

Paris, 14. Juni. Graf Bonifare de Casselane, welcher bekanntlich eine Tochter des Millionärs Jay Gould in New York heirathete, fuhr heute Vormittag ein Sabelbucell mit Henri Turot, von dem Blatt „Petite Republique Française“, aus. Drei Öinge fanden statt und in jedem derselben wurde Turot verwundet, — zweimal leicht und das dritte Mal im rechten Vorderarm schwer. Mit letzterer Verwundung endete das Duell. Der Streit, welcher zu dem Zweitem führte, war aus Bemerkungen Turots über einen Kleinmörder veranlaßt worden, der von einem Diener des Hauswirths des Grafen begangen worden war.

Wom Kaiser geehrt.

Berlin, 14. Juni. Der holländische Berliner Polizeichef v. Windstein ist vom Kaiser zum Major der Reserve ernannt worden; auch erhielt er die Ehrenlegion, die ihm anlässlich der Feier des 50-jährigen Jubiläums der Schutzmannschaft verliehen wurde. Die Nachricht ist in der „Zeitung“ zu verlesen.

Mindestens 4 Grubenarbeiter.

Berlin, 14. Juni. Kitzsch vom Neubau der Firma Siemens & Halske in Charlottenburg kommende Arbeiter führten bei Ueberfahrt in überfülltem Boot ins Wasser. Vier Leute, Kitzsch, Kaufmann, Arnold und ein unbekannter ertranken, und einige wurden vermisst.

Der Kaiser auf Meisen.

Berlin, 14. Juni. Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe ist von seiner Reise nach Paris und Schillingen zurückgekehrt. Er genest, demnach seine Güter in Weisk in Rußland zu besichtigen.

Wolante sich schuldig.

Michael Burns, welcher angeklagt war, den Dolmetscher S. E. Faircloth und den Gelehrten Herbert Woodhouse auf den Seiser der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn überfallen und um ihre Wertsachen beraubt zu haben, bekannte sich heute vor Richter (Wing) schuldig, während der mitangeklagte John Sheehy auf einem Prozeß stand.

Wolantentag.

In den festlich geschmückten öffentlichen Schulen wurde heute in patriotischer Weise der holländische „Wolantentag“ gefeiert, wobei den Schülern die Entstehungsgeschichte des Sternennamens ausführlich erklärt wurde. Im Samstags-Nachmittag werden dann unter den Auspizien der „Flag Day Association“ Schul-Festlichkeiten in den verschiedenen Parth des Stadt abgehalten.

Wolantentag schuldig.

Michael Burns, welcher angeklagt war, den Dolmetscher S. E. Faircloth und den Gelehrten Herbert Woodhouse auf den Seiser der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn überfallen und um ihre Wertsachen beraubt zu haben, bekannte sich heute vor Richter (Wing) schuldig, während der mitangeklagte John Sheehy auf einem Prozeß stand.

Wolantentag.

In den festlich geschmückten öffentlichen Schulen wurde heute in patriotischer Weise der holländische „Wolantentag“ gefeiert, wobei den Schülern die Entstehungsgeschichte des Sternennamens ausführlich erklärt wurde. Im Samstags-Nachmittag werden dann unter den Auspizien der „Flag Day Association“ Schul-Festlichkeiten in den verschiedenen Parth des Stadt abgehalten.

Wolantentag schuldig.

Michael Burns, welcher angeklagt war, den Dolmetscher S. E. Faircloth und den Gelehrten Herbert Woodhouse auf den Seiser der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn überfallen und um ihre Wertsachen beraubt zu haben, bekannte sich heute vor Richter (Wing) schuldig, während der mitangeklagte John Sheehy auf einem Prozeß stand.

Wolantentag.

In den festlich geschmückten öffentlichen Schulen wurde heute in patriotischer Weise der holländische „Wolantentag“ gefeiert, wobei den Schülern die Entstehungsgeschichte des Sternennamens ausführlich erklärt wurde. Im Samstags-Nachmittag werden dann unter den Auspizien der „Flag Day Association“ Schul-Festlichkeiten in den verschiedenen Parth des Stadt abgehalten.

Wolantentag schuldig.

Gute Nachrichten.

Die Aktien des Deutsch-Amerikanischen Regiments steigen.

Ueberschwemmung im Camp Thomas bei Chickamauga.

Die Rekrutierungs-Offiziere des 2. Regiments finden ihre Kasse besetzt.

Verstärkte Aemter.

Der Rekrutierungs-Ausschuß für die Rekrutierung des Deutsch-Amerikanischen Freiwilligen-Regiments hat sich entschlossen, dieser Truppe namentlich mit aller Energie auf die Beträge zu bestehen. Die Offizierswahlen sollen noch heute oder spätestens morgen vorgenommen werden, und sobald die Offiziersstellen besetzt sind, wird Oberleutnant Tanager von Chickamauga das Regiment übernehmen. Wegen Uebernahme der Führung des Regiments steht das Kommando seit gestern mit einem Deutschen-Amerikanischen Offizier der Bundesarmee in Unterhandlung, welcher den Herren sehr gut empfohlen worden ist.

Ein weiterer Vorschlag ergoß sich vorgestern über die Truppen im Camp Thomas bei Chickamauga. Offizier von Tanager fand das ganze Lager unter Wasser, und die Mannschaften wurden mit Drainirungs-Arbeiten beschäftigt. Da sie an der Hand der gewonnenen Erfahrung die Nothwendigkeit dieser Thätigkeit ersehen, wählten sie sich dieselben mit dem besten Eifer und brachten in kürzester Zeit wahre Wunderdinge zu Stande.

Aus dem dritten Minnesota-Regiment sind gestern drei einjährige Soldaten: J. B. Hieron und Charles K. Roach aus Woodford und Charles W. Roach aus Pontiac, auf Wunsch ihrer Eltern verabschiedet worden. Der Soldat Walter Kirby von der Kompanie 3 des 5. Regiments wird sich vor einem Kriegsgericht wegen Verwundung des Kapit. Vandy zu verantworten haben. Kirby hat nämlich sein Haus geschrieben, der Truppen des Soldaten Seibert sei durch Schmutzigkeiten verunreinigt worden, welche der Name durch den Kompanieführer ausgeföhrt worden sei. Der betreffende Brief ist von Kirby zur Veröffentlichung übergeben worden, und auf die Klagen, welche darin enthalten sind, wußte sich die Anklage gegen den Briefschreiber.

Die jungen Krieger vom Ersten Minnesota-Regiment sind stolz auf den blinden Soldaten-Gehorsam, mit welchem sie, ohne Anfechtung der Befehle, empfangene Befehle ausführen. Von zwei Wundkranken des Regiments, die auf dem Tod bei Tampa Dienst thaten, erzählt man sich in dieser Beziehung ein paar hübsche Geschichten. Es war den Vollen eingeschärft worden, darauf zu sehen, daß auf dem Tod Niemand rauche. Der eine Pöbel hat nun diesem Befehl gegenüber dem General-Feldmarschall Miles in höchst eigener Person Geltung verschafft, und der andere hat den reichen Henry W. Hunt, welcher unter anderen nützlichen Dingen auch das frohliche Gedächtnis seines brennenden Zigarette in's Wasser zu werfen.

Als gestern die Rekrutierungs-Abtheilung des Dritten Regiments nach besserer Waffenhalle an Washington Boulevard kam, um dort ein Quartier aufzuschlagen, fand sie das Quartier von Offizieren und Schreibern des kaiserlichen Freiwilligen-Regiments besetzt. Anfanglich wollten diese den rechtmäßigen Herren des Lokals nicht das Feld räumen, doch diese haben sich im Besonderen bereit, auf sie marcialisches Auftreten angedeutet, daß sie damit den noch an die milderen Sitten des Friedens gewöhnten Kameraden schließlich doch inkompatibel, so daß diese den Rückzug antraten.

Die „Besucherinnen“ der „Army & Navy League“ haben in deren Hauptquartier berichtet, daß sie auf ihren Sammlungen-Kängen schon des Oeffteren Angehörige von Soldaten getroffen hätten, die zwar bittre Noth litten, aber so stolz seien, um Unterhaltungen anzunehmen. Um nun diesen verächtlichen Armen dennoch Hilfe zu Theil werden zu lassen, wird man diese der kaiserlichen Umhüllung des Mannes entscheiden und den Leuten die Unterstüßung anbieten in Form eines Darlehens oder Vorschusses auf die von ihnen Angehörigen im Felde zu erwartende Abnahme.

Die Kriegsfänger im Betrage von 10 Cente per Pfund, welche vom 1. Juli an auf Thee zu entrichten ist, wird voraussichtlich zur Folge haben, daß Thee um durchschnittlich 15 Cente per Pfund im Preise steigen wird. Die Händler schlagen eben nicht nur den Betrag der Steuer auf den Verkaufspreis, sondern sind auch darauf bedacht, den Verlust hereinzuwringen, welcher ihnen daraus zu emachen droht, daß viele Leute sich bis auf Weiteres mit geringeren Sorten Thee begnügen werden.

Letzt die Sonntagbeilage der Abendpost.

* Die Wohnung von Adolph Muehsler, Nr. 3501 Rhodes Ave., wurde gestern Nachmittag, als die Familie abwesend war, von Einbrechern heimlich betreten, und Schmuckstücke und Silberzeug im Werthe von \$150 erbeuteten.

Der Anstreicher Kallom bedirbt, sein Kolloge Schamme schwer verletzt.

Froben Muthes, nichts Schlimmes ahnend, stürzte heute Morgen die beiden Anstreicher Charles Kallom und John Schamme auf das an der Frontseite des Hauses Nr. 634 Wells Straße angebrachte Hängegerüst, um sich an die Tagesarbeit zu begeben. Fortpöbel und Pfeife waren schnell zur Hand, und eben wollte Kallom den ersten Strich führen, als ein ungeländliches Krachen unter seinen Füßen ihn erschreckte. Im selben Moment gab auch schon das Stützgerüst des Hängegerüsts nach — ein heller, markelnder Lärm schlug auf den Brüdern auf, worauf sie sich auf den Boden stürzten. Die Körper schlugen mit solcher Wucht auf die Steinfließen auf, daß das Blut weit umherspritzte, dann noch ein schmerzhaftes Gucken der Gliedmaßen und rennendes Lager Kallom und sein Unglücksgefährte da. Hilfe war schnell zur Stelle; Nachbarsleute stießen eine Polizei-Kabulung herbei und Kallom wurde schnell nach dem Deutschen Hospital gebracht, woselbst er inbalden kurz darauf unter den Händen der Letzte seinen letzten Athemzug that. Schamme liegt ebenfalls auf dem Tod verlehrt, im St. Josephs-Hospital darnieder, auch er dürfte kaum mit dem Leben davonskommen.

Kallom, dessen bedauernswürthige Familie in dem Hause Nr. 1555 Washington Ave. wohnt, war erst 34 Jahre alt. Auch Schamme ist verheirathet.

Der Prozeß Dreher.

Vertheidiger Morau verlor Niederlage gegen das Reichsgericht.

Als die Staatsanwaltschaft gestern mit ihrer Beweisaufnahme gegen Dr. Dreher fertig war, wurde der Vertheidiger Morau ein Redner von Geschicklichkeit und verlangte hierfür die Verlesung hervor die Verlesung des Verlesens. Die Staatsanwaltschaft habe nicht nachgehört, sagte er, daß Herr Dreher von seinem Anwalt angeordnet worden sei, die Verlesung vorzubringen und auf die Klagen, welche in der Verlesung enthalten sind, wußte sich die Anklage gegen den Briefschreiber.

Ein dunkler Ehrenmann.

Auf Grund eines von Gouverneur Tanager bewilligten Aufstufungs-Beschlusses seines Kollegen von Maryland ist hier gestern Abend in aller Stille Herr Phil. Davis, alias Jerry De Doms verhaftet worden, der in Chicago als Oberst-Präsident der Wunden und Grauen Regier seit einigen Monaten eine feste hervorragende patriotische Rolle gespielt hat. Herr Doms ist angeklagt, Eisenbahn-Fremdenbriefe im Betrage von \$20,000 gestohlen zu haben. Doms hat den Mann hier voran. Seine Familien-Verbindungen. Er ist mit Generalmajor Fitzhugh Lee verwandt und ebenso mit dem verstorbenen Jefferson Davis.

Eine Verfassungsfrage.

Die Väterlicher 2. Wittenberg, J. Wittenberg, N. Leub und W. Feldmann sind kürzlich verheiratet worden wegen Uebertretung der holländischen Verfassung, welche verlangt, daß sie ihr Amt mit einem „Publizisten“ versehen, ehe sie es auf den Markt bringen. Die Anklagen betreffen die Verfassungsmäßigkeit dieser Anordnung und haben auf diesen Grund hin ein an Richter Stein gerichtetes Habeas-Corpus-Gesuch gerichtet, das am 22. Juni zur Verhandlung kommen soll.

Erfolglos.

Geschäftsforzen sollen den Meßl- und Futterhändler Fred. Pauch, vom Nr. 616 LaSalle Str., in den Tod getrieben haben. Er soll, in den Tod getrieben haben, eine Kugel in den Kopf und verstarb, bevor ärztliche Hilfe zur Stelle war. Pauch war 47 Jahre alt und betrieb seit vielen Jahren ein Futtergeschäft auf der Westseite. In der letzten Zeit soll der Verstorbenen geschäftlich viel Unglück gehabt haben, und auch seine Gesundheit soll nicht die beste gewesen sein.

Das Wetter.

Von Wetter-Bureau auf dem Madison-Thurm wird für die nächsten 24 Stunden folgende Voraussicht für Chicago gegeben: Heute: Regen und Stürm; morgen: kalter, nordwestlicher, starker, windiger Wind; nachmorgens: kalter, nordwestlicher, starker, windiger Wind; nachmorgens: kalter, nordwestlicher, starker, windiger Wind.

Telegraphische Notizen.

Zuland. — Zu Saul Ste. Marie, Minn., brannte die große Gabriel'sche Mühle nieder. Schaden etwa \$251,000.

— Das Kreuzerboot „San Francisco“, welches gestern an der Küste von Massachusetts gestrandet war, ist unbeschädigt wieder flott geworden.

— Vier Knaben ertranken in einem Teiche in Ottumwa, Ia. Sie hatten sich in einem Floß auf den Teich gewagt, und dieses tippte um.

— Die Gold-Referende im Bundes-Schahamt betrug nach letztem Bericht \$165,911,400, der gesammte Vorrath \$189,698,852.

— Im Township Big Vid, 8 Meilen östlich von Fimble, D., ist ein ungewöhnlich großer Meteorstein zu Erde gefallen. Beim Aufschlagen explodirte er mit einem heftigen Knall.

— Auf dem Public Square zu Great Bend, Kans., wurde der 50jährige Weiße John Beder, welcher aus einer wohlhabenden Familie in Marion, Ia., im Beisein von etwa 1000 Menschen, die ihn den Behörden entziffen hatten, erschossen.

— Im südwestlichen Stadttheil von Philadelphia verurtheilte gestern Abend eine gefährliche Feuersbrunst der großen Fabrik der „Philadelphia Oil Refining Co.“ großen Schaden.

— In dem Dorf Biot bei Cannes, Südfrankreich, stürzte ein vierstöckiges Gebäude zusammen, — und es sollen etwa 30 Menschen dabei umgekommen sein! Soldaten sind jetzt mit der Aufräumung der Trümmerstätte beschäftigt.

— Infolge bedrohlicher Meldungen von Manila ist das deutsche Panzerschiff „Kaiser“ ebenfalls von Nagasaki nach Manila abgegangen.

— Die Revolution in der süamerikanischen Republik Venezuela hat, amtlicher Nachrichten zufolge, mit der Niederlage und Gefangennahme des Anführers Hernandez ihre Ende erreicht, und Präsident Andrade sitzt fester, als je, auf seinem Präsidentenstuhl.

— Mit großer Schnelle hat sich im chinesischen Reich eine Oranienation von Chinesen ausgebreitet, welche eine „fortschrittliche und nationale“ Politik unterliegen will, zugleich aber glühenden Fremdenhass zeigt.

— Da es dem spanischen Kanonenboot „Ternero“ durchaus nicht um die Abfahrt aus den Gewässern der südamerikanischen Republik Paraguai eilt, so hat jetzt die dortige Regierung eine Kommission ernannt, um festzustellen, wie lange Zeit in Anspruch nehmen, wie der Kommandant beschaupt.

— In der französischen Abgeordnetenkammer eröffnete Müllerand im Namen der Sozialisten und extremen Radikalen einen Angriff auf die innere Politik der Regierung.

— In seiner vorletzten Sitzung nahm der Stadtrath eine Ordinance an, wonach die Besitzer von Läden und Verkaufsstellen für den Verkauf von Milch und Sahne eine jährliche Lizenzgebühr von \$2.00 entrichten sollen.

— Frau Lucy Goodwin litt vier Jahre lang an Frauenkrankheiten. Jetzt meldet sie der Frau Pinkham ihre vollständige Genesung.

— Werthe Frau Pinkham: „Bitte, verwenden Sie es öffentlich, wie Lydia E. Pinkham's „Vegetable Compound“, „Sanative Wash“ und Leberpillen bei mir gewirkt haben.“

— Ich litt vier Jahre an einem Gebärmutter-Uebel. Mein Arzt erklärte es für Gebärmutter-Dorfall. Auch waren meine Nerven vollständig gerüttelt, ich hatte Ohnmachtsanfälle, Herz-Klopfen, ein Gefühl der Schwere und schmerzhaftes Regeln.

— Als ich Ihre Arznei zu nehmen anfangte, konnte ich kaum einen halben Tag aufstehen, aber, ehe ich eine halbe Flasche gebraucht hatte, war ich auf und bei der Hausarbeit befähigt.

— Ich habe drei Flaschen von Lydia E. Pinkham's „Vegetable Compound“ und ein Paket „Sanative Wash“ gebraucht und meine Kräfte sind alle wie weggeblasen.

— Ich fühle mich wie neugeboren. Ich kann alle Hausarbeit verrichten und bin kräftiger, als je zuvor. Mein Gewicht beträgt jetzt 135 Pfund. Vor dem Gebrauch Ihrer Heilmittel wog ich nur 105 Pfund.

— Sicherlich ist dies die herrlichste Arznei für Frauen, die es je gegeben hat und mein Rath für alle leidenden Frauen geht dahin, dieselbe sofort zu probiren und Heilung zu finden. Ihre Arznei war ein Segen für mich und ich kann sie nicht genug loben.

— Apotheker Gordon sucht um die Ermächtigung nach, einen Hilfs-Arztstellen zu dürfen, welcher die Cinnamome der Zweig-Pflanzern kontrolliren soll.

Stadtrathssitzung.

Drei Straßenbahngesellschaften kommen um wichtige Freiheiten ein.

Mayor Harrison vertritt die neue Milchzügen-Ordinance.

Die Straßenbahngesellschaften kennen ihre Pappentümer im Gemeinderath! Die Sommerferien stehen wieder einmal vor der Thür und es würde dem Gang denn so ein „Doutchdown“ ganz gelegen kommen.

Mayor Harrison vertritt die neue Milchzügen-Ordinance. — Einiges Abmehren würde die Publer — manches abmehren würde. Zuert reichte Alderman Math. eine Ordinance ein, die der Südseite-Straßenbahngesellschaft das Wegerecht in folgenden Straßen ertheilt: Lake Avenue, von 47. bis 57. Straße; Indiana Avenue, von 51. bis 63. Straße; 58. Straße, von State Straße bis South Park Ave.; Vincennes Ave., von 35. bis 43. Straße; St. Lawrence Ave., von 43. bis 51. Straße; von Grand Boulevard bis Cottage Grove Ave.; 52. Straße, von Cottage Grove Ave. bis Lake Ave.; 69. Straße, von Vincennes Ave. bis Anthony Ave.; 35. Straße, von Cottage Grove Ave. bis zu den Geleisen der Illinois Centralbahn; Center Ave., von 63. bis 69. Straße; Keefe Ave., von Anthony Ave. bis South Chicago Ave.; Dearborn Str., von 14. bis Foot Str.; Armour Ave., von 16. bis 31. Straße; 15. Straße, von Dearborn bis State Str.; 17. Straße, von Clark bis State Str.; und 43. Straße, von State bis Halfbed Str.

Der Freibrief wird auf 20 Jahre verlängert und er ertheilt außerdem der Gesellschaft die Erlaubnis, ihre Kabelbahn an Cottage Grove Ave., südlich von der 39. Straße, und an 55. Straße, östlich von Cottage Grove Ave. und der Schiffe, in eine Trolleibahn umändern zu dürfen.

Als Kompensation verpflichtet sich die Bahngesellschaft, der Stadt alljährlich die Summe von \$50 für jeden im Betrieb befindlichen Straßenbahnwagen zu zahlen. Es heißt, daß die Ordinance schon in den nächsten zwei Wochen von der Ausschuss für Straßen und Gassen der Südseite dem Plenum zur Annahme unterbreitet werden soll.

Sobann reichte Alderman Martin eine Ordinance ein, die der Südseite-Straßenbahngesellschaft das Trolleibahn-Wegerecht an Indiana Avenue, zwischen der 12. und 18. Straße, sowie an 12. Straße, von State bis Indiana Ave. gewährt.

Schließlich empfahl das Stadtrathliche Komitee für Eisenbahnangelegenheiten dem Plenum gestern Abend die Annahme der von der Wisconsin Land and Cattle & Chicago Railway Co. eingereichten Freibrief-Vorlage. Hierunter würde befugter Gesellschaft die Konzession zum Bau einer elektrischen Bahn gegeben werden, die Chicago direkt mit den hauptsächlichsten Sommerplätzen in Wisconsin verbinden soll.

In seiner vorletzten Sitzung nahm der Stadtrath eine Ordinance an, wonach die Besitzer von Läden und Verkaufsstellen für den Verkauf von Milch und Sahne eine jährliche Lizenzgebühr von \$2.00 entrichten sollen.

Ullrich-Bräu ist ein neues vorzügliches helles Malzbier, aus feinsten Ullricherke und holländischen Hopfen gebraut von der Standard-Brewery, Tel. Canal 322.

Kranken-Unterstützungsverein der Gottfried-Brewing Co.

Am nächsten Donnerstage, den 16. Juni, veranstaltet der Kranken-Unterstützungs-Verein der Gottfried-Brewing Co., dessen Zielthema ist, die Dank den unglücklich getroffenen Arrangements, einer großen Zugkraft zu erfreuen hatten, in Oswalds Garten, Nr. 5210 E. Halfbed Straße, sein 7. Jahres-Ball, verbunden mit Preis-Regeln und Luftballfahrten für Jung und Alt.

Die Gäubinger bedrückt. Massenverwalter W. C. Niblad von der im Jahre 1893 betrachteten Chemical National Bank kündigt an, daß er nächsten die letzten 5 Prozent auszahlen werde, welche die Gäubinger der Bank noch zu fordern haben.

Abendpost, Chicago, Dienstag, den 14. Juni 1893.

Der zweite Festtag und die Parade. Der „Central Turnverein“ erhält den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Abendpost, Chicago, Dienstag, den 14. Juni 1893.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Abendpost, Chicago, Dienstag, den 14. Juni 1893.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

Der Wettergott zeigte sich auf dem Festtag als ein gar sonderbarer Gesell. Der Central Turnverein erhielt den 1. Preis. Beobachtungs-Enden.

CREMO 5 CENT CIGAR THE CREAM OF THE ISLANDS ALL DEALERS SELL CREMO SPRAGUE, WARNER & CO. CHICAGO, ILL.

Foreman Bros. Banking Co. Capital \$500,000. Übernahm \$500,000.

A. Holinger & Co., Hypothekbank 165 Washington Str.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

J. S. Lowitz, 99 Clark Str., gegenüber dem Courthouse. Majüte und Zwischen Exkursionen nach und von Deutschland.

EMIL SCHONLAU Billige Fahrpreise nach und von Europa. TICKETS nach und von allen Plätzen der Welt.

MAY & LEIST Rechtsanwalte. Albert May, Henry Leist.

Beaver Line Royal Mail Steamships. 103-109 Randolph Str.

Chicago & Erie-Eisenbahn. 225 E. Clark Str.

Chicago & Erie-Eisenbahn. 225 E. Clark Str.

Chicago & Erie-Eisenbahn. 225 E. Clark Str.

Chicago & Erie-Eisenbahn. 225 E. Clark Str.

EMIL SCHONLAU. Liefert die Sonntags-Beilage der ABENDPOST.

RHEUMATISMUS. NEURALGIA und adhärente Läsion mit grossem Erfolg für unter den strengsten DEUTSCHEN GESETZEN.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Verleger: THE ABENDPOST COMPANY.

Abendpost-Gebäude, 203 Fifth Ave.

Chicago

Telephon No. 1498 und 4046.

Preis für Abonnenten...

Einzelhefte...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

Abendpost...

nischen Stoffen war im abgelaufenen Jahre größer, als je zuvor...

Zu seinem Unglück bildete sich aber Joseph Leiter ein, daß dieselben...

General Miles' Aufgabe.

Als Lord Melbourne englischer Kriegsminister war, befragte ihn eines Tages...

Herr Austins erster Bericht.

Das Statistische Amt in Washington hat vor Kurzem einen neuen...

Gerrenane Träume.

Um Träume zu Grunde zu legen, muß man sie auch deuten können.

Joseph Leiter ist von vielen Karren als der größte Wohlthäter...

General Miles' Aufgabe (cont.)

zitanischen Fabrikanten der ganzen Welt, über" sind und die Fabrikanten...

Wenn Herr Austin fortfährt, bearbeitete Berichte zu schreiben, so dürfte Herr Hanna bald bedauern...

General Miles' Aufgabe (cont.)

Als Lord Melbourne englischer Kriegsminister war, befragte ihn eines Tages...

Herr Austins erster Bericht.

Das Statistische Amt in Washington hat vor Kurzem einen neuen...

Gerrenane Träume.

Um Träume zu Grunde zu legen, muß man sie auch deuten können.

Joseph Leiter ist von vielen Karren als der größte Wohlthäter...

General Miles' Aufgabe (cont.)

Joseph Leiter, der Diktator des Weizenmarktes, hat ausgereizt.

„Es ist dafür gesorgt,“ sagt ein altes Sprichwort, „daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen.“

General Miles' Aufgabe.

Als Lord Melbourne englischer Kriegsminister war, befragte ihn eines Tages...

Herr Austins erster Bericht.

Das Statistische Amt in Washington hat vor Kurzem einen neuen...

Gerrenane Träume.

Um Träume zu Grunde zu legen, muß man sie auch deuten können.

Joseph Leiter ist von vielen Karren als der größte Wohlthäter...

General Miles' Aufgabe (cont.)

Der Coroner hielt gestern einen Inquest über den Tod des in House No. 201 Chisholm Ave. erfolglichen...

„Es ist dafür gesorgt,“ sagt ein altes Sprichwort, „daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen.“

General Miles' Aufgabe.

Als Lord Melbourne englischer Kriegsminister war, befragte ihn eines Tages...

Herr Austins erster Bericht.

Das Statistische Amt in Washington hat vor Kurzem einen neuen...

Gerrenane Träume.

Um Träume zu Grunde zu legen, muß man sie auch deuten können.

Joseph Leiter ist von vielen Karren als der größte Wohlthäter...

General Miles' Aufgabe (cont.)

MOELLER BROS. & CO. 928-930-932 Milwaukee Ave., zwischen Division Ave. Moellers Bargain-Liste für Mittwoch, 15. Juni.

Wreiter Floor (Kortlegung). Sommer-Werke für Damen, nur 1.90c. Waslin Damen-Unterrock, nur 24c.

Greens-Dept. - 4. Floor. Winter-Kleidung für Damen, nur 90c. Winter-Kleidung für Herren, nur 70c.

Wreiter Floor. Sommer-Werke für Damen, nur 1.90c. Waslin Damen-Unterrock, nur 24c.

Wreiter Floor. Sommer-Werke für Damen, nur 1.90c. Waslin Damen-Unterrock, nur 24c.

Wreiter Floor. Sommer-Werke für Damen, nur 1.90c. Waslin Damen-Unterrock, nur 24c.

Wreiter Floor. Sommer-Werke für Damen, nur 1.90c. Waslin Damen-Unterrock, nur 24c.

Wreiter Floor. Sommer-Werke für Damen, nur 1.90c. Waslin Damen-Unterrock, nur 24c.

Wreiter Floor. Sommer-Werke für Damen, nur 1.90c. Waslin Damen-Unterrock, nur 24c.

Wreiter Floor. Sommer-Werke für Damen, nur 1.90c. Waslin Damen-Unterrock, nur 24c.

SCHROEDER'S 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE. Thurm-Uhr-Apotheke. Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen - Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Der Bischof in Koth.

Roman aus dem Englischen von David Christie Murray. (Fortsetzung.)

„Gerechter Himmel!“ rief der Bischof verzweifelt, indem er auf einen Stuhl sank und den Kopf auf die Hand stützte. Das that er vollkommen natürlich und ungelächelt, aber als er eine Weile so dagehessen hatte, verließ er in dieser Stellung wohl von ihm eine außerordentliche Wirkung auf seine Tochter hervor.

Nun zog er die Ärmel, und als der Bediente wieder eintrat, trug er ihm auf, zu Mrs. Raimond zu gehen. „Sagen Sie ihr, ich liebe sie um die Care ihrer Gesellschaft hier bitten.“

„Zu Befehl, Mylord“, entgegnete der Mann und ging, bis zum Geriertpunkt angelächelt, hinaus. Gleich darauf trat Mrs. Raimond rasch ein und erhob Hände und Augen, als sie von Lucy's Aufzeichnung hörte.

„Ich habe es für meine Pflicht gehalten, mit dem ganzen Gewicht und Nachdruck meiner Vaterwürde, meiner Verantwortlichkeit, meines Alters und meines heiligen Amtes zu sprechen, und meine liebe Annette, einen Augenblick hätte man wahrhaftig glauben können, doch sie ließ mich nicht laufen.“

„Mein lieber Subert“, sprach die Schwester, „ich bin ganz mit Dir einverstanden. Das väterliche Ansehen muß unter allen Umständen aufrecht erhalten werden. Wenn Du es wünschest, will ich morgen mit ihr nach Paris zurückkehren.“

werde ich Dir etwas Unangenehmes und Wohlwollenderes vorsehen.“ Diese Worte sprach sie im Tone liebenswürdigsten Spottes, aber sie hatte sie kaum beendet, als sie sich zu ihrer vollen Größe aufrecht, einen Knick stolzer Geringachtung machte und wie eine beleidigte Königin aus dem Zimmer segelte.

„Das kann unmöglich so weiter gehen“, entgegnete der Bischof mit äußerster Heftigkeit. „Ich selbst“, fügte er hinzu, „als ob er einen Gegner mit einem Juge matt sehe, ich selbst werde Euch nach Paris begleiten.“

Die drei Spitzhaken speifen sehr ruhig und verständig zusammen, und darauf fuhr James mit seinen Einfällen allein nach dem Balkon von Chicago. Seine Drohgebärden und seine Bescheidenheit, ebenso wie die Geduldigen, großartigen Zärtlichkeit gab, wie das Leute zu ihm pflegen, die in jede Wechsel in ihren Vermögensverhältnissen gewöhnt sind.

„Ein ganz ausgezeichnetes Vorhaben“, stimmte der Bischof zu, „ich höcht wohlwollender und willkommener Vorhaben. Wenn es Dir nur keine Unbequemlichkeiten verursacht, daß Du nur so kurze Zeit zur Vorbereitung hast.“

„Ich will an Tom schreiben“, antwortete sie. „Das verbitte ich Dir!“ rief der Bischof. „Ausdrücklich, bestimmt und endgültig verbitte ich es.“

„Ich werde“, erwiderte Lucy. „Ausdrücklich, bestimmt und endgültig, aber ich werde trotzdem schreiben.“

find die der besten Hotels, sowohl in England als auch im Ausland. Sein Aussehen muß Vertrauen zu seinem Befehl erwecken. Die Geräte in diesem Reiseeffaire sind mit edelstem Silber beschlagen. Wegen des Monogramms, das wir Sie sehen, jeder der Gegenstände trägt, habe ich es billig bekommen. Freilich ist das nicht mein Namenszug, aber das Ganze kann ja recht gut eine Art von Familienemblem sein.

Die drei Spitzhaken speifen sehr ruhig und verständig zusammen, und darauf fuhr James mit seinen Einfällen allein nach dem Balkon von Chicago. Seine Drohgebärden und seine Bescheidenheit, ebenso wie die Geduldigen, großartigen Zärtlichkeit gab, wie das Leute zu ihm pflegen, die in jede Wechsel in ihren Vermögensverhältnissen gewöhnt sind.

„Was kann unmöglich so weiter gehen“, entgegnete der Bischof mit äußerster Heftigkeit. „Ich selbst“, fügte er hinzu, „als ob er einen Gegner mit einem Juge matt sehe, ich selbst werde Euch nach Paris begleiten.“

„Mein lieber Subert“, sprach die Schwester, „ich bin ganz mit Dir einverstanden. Das väterliche Ansehen muß unter allen Umständen aufrecht erhalten werden. Wenn Du es wünschest, will ich morgen mit ihr nach Paris zurückkehren.“

„Ich werde“, erwiderte Lucy. „Ausdrücklich, bestimmt und endgültig, aber ich werde trotzdem schreiben.“

„Ich will an Tom schreiben“, antwortete sie. „Das verbitte ich Dir!“ rief der Bischof. „Ausdrücklich, bestimmt und endgültig verbitte ich es.“

plage, und wer es vorzieht, sich auf allmögliche Weise dahin befördern zu lassen, dem steht es frei, die Reize per Omnibus oder Expreßwagen zu machen, was allerdings nicht bloß weniger angenehm, sondern zugleich auch iberur ist, da die Beförderung jener Befehl zehn Cents der Person als Fahrpreis abverlangt. Wer endlich einen hübschen Spaziergang machen will, der kann den meist durch schattige Alleen führenden Weg auch auf Schuftern schreiten, müde oder von der Hitze erschöpft an Ort und Stelle zu gelangen.

Das den eigentlichen Ausstellungsplatz anbelangt, so ist dessen Eintheilung und Aussehen wohl so ziemlich durch die vom Architekturbureau der Ausstellung in angelegten Tausenden von Exemplaren über die angehen. Der Staat und selbst nach dem Auslande veränderten Bilder, welche den Ausstellungsplan aus der Vogelperspektive wiedergaben, allgemein bekannt geworden. Den Mittelpunkt dieses Planes bildet der sogenannte Ehrenhof. Es sind dies die Hauptgebäude der Ausstellung, welche der Länge nach um etwa eine Viertelmeile lange, künstlich geschaffene Lagune gruppiert sind, welcher sie ihre Frontseite zutreiben. Den östlichen Eingang zum Haupttrakt der Ausstellung, an der Sherman Avenue, benützt, hat der Besucher den Ehrenhof vor sich. Zur Linken als erstes Gebäude befindet sich das Auditorium, anschließend an dasselbe das Gebäude für Vergaben und Minenwesen. Gestreckt von letztem durch die „Arch of the States“, welche den Haupteingang von der 20. Straße her bildet, befindet sich das Gebäude der freien Künste, dann der Kunstpalast, sodann folgt der westliche Hofhof des Ehrenhofes, welcher durch das Gebäude der Ver. Staaten Regierung, das der ersten schmalen Seite der Lagune seine Vorderseite zutreibt, gebildet wird.

Die drei Spitzhaken speifen sehr ruhig und verständig zusammen, und darauf fuhr James mit seinen Einfällen allein nach dem Balkon von Chicago. Seine Drohgebärden und seine Bescheidenheit, ebenso wie die Geduldigen, großartigen Zärtlichkeit gab, wie das Leute zu ihm pflegen, die in jede Wechsel in ihren Vermögensverhältnissen gewöhnt sind.

„Ich werde“, erwiderte Lucy. „Ausdrücklich, bestimmt und endgültig, aber ich werde trotzdem schreiben.“

„Ich will an Tom schreiben“, antwortete sie. „Das verbitte ich Dir!“ rief der Bischof. „Ausdrücklich, bestimmt und endgültig verbitte ich es.“

„Ich werde“, erwiderte Lucy. „Ausdrücklich, bestimmt und endgültig, aber ich werde trotzdem schreiben.“

Repotismus kennt man in Amerika nicht. Gewisse verhärtete Nörgler machen es der Administration zum Vorwurf, daß sie bei der jüngsten Befehlsgebung militärischer Gänge nicht sowohl die Fähigkeit der Mandatarien, als die Verdienste der Väter oder die gesellschaftliche Stellung der Offiziere in Betracht gezogen habe. In den betreffenden Fällen ist dieser Tadel sachlich unbegründet. Verschiedene der über Nacht zu Generalinspektoren und Majoren gewordenen jungen Leute waren allerdings in der Wahl ihrer Offiziere, Daniel und Wettern recht vorzüglich, allein sie befanden sich doch auch im Besitz einigebender militärischer Kenntnisse. Durch einen günstigen Zufall kamen ihnen nämlich die Fragen zu Gesicht, welche einzelnen Offizieren in einer sachlichen Prüfung gestellt wurden, sowie die darauf gegebenen Antworten, die eine ausgezeichnete schulische Bildung wie tatsächliche Einsicht erkennen lassen.

George H. Hopkins aus Michigan, eine Fierde der besten Detroitter Gesellschaft, soll in folgenden Darlegungen bei dem Amerikanischen Heere nachrückten? Frage: Welche Vorzüge können Sie dem amerikanischen Heere nachrückten? Antwort: Gleich an Zahl hinter den meisten Armeen der Welt zurückstehend, ist es denselben an Intelligenz, Disziplin und Schlagfertigkeit weit überlegen.

Frage: Und wodurch gewann es diese militärische Tüchtigkeit? Antwort: Durch die Berufung meines geschätzten Onkels, des General Mager, zum Chef unseres Kriegsinstitutums.

Frage: Nennen Sie einige Kriege, welche während der letzten fünfzig Jahre auf dem Kontinent von Europa stattgefunden haben, und bemerken Sie, wie lange dieselben dauerten? Antwort: Der dreißigjährige Krieg und der siebenjährige Krieg.

Frage: Wie kommt es, daß diese Kämpfe im Vergleich mit den Waffenkämpfen der Gegenwart eine so lange Zeit währten konnten? Antwort: Weil den Regierungen damals leider keine so erfahrene und gebildete Kriegsmilitär zur Seite standen, wie beispielsweise mein Onkel, General Mager, einer ist.

Frage: Welche Vorzüge können Sie dem amerikanischen Heere nachrückten? Antwort: Gleich an Zahl hinter den meisten Armeen der Welt zurückstehend, ist es denselben an Intelligenz, Disziplin und Schlagfertigkeit weit überlegen.

100 DROPS CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Dr. J. C. Altman. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt. CASTORIA

Das Fräulein als Polizeiergeant. In Madrit wurde Sonntag, 15. Mai das Fest des heiligen Nidor, der sich als Schutzpatron der Stadt einer großen Beliebtheit erfreut, in der üblichen Weise gefeiert; auf einer Art „Vogelweide“ gab es Volksbelustigungen aller Art, und ganz Madrit pilgerie, unbekümmert um Krieg und Kriegesgefahr, hinaus zu der Badenstadt, um dort einen vergnüglichen Tag zu machen.

NEW YORK DENTAL PARLORS 182 State Straße. Unser bestes Gebiß \$5 Nicht mehr! Nicht weniger!

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE. 64 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68. Die obigen Antworten werden die gründliche fachmännische Beschaffenheit der ernannten Herren selbst dem verhärteten Nörgler zur Genüge darthun.

Dr. J. Young. Dr. J. Young, 103 State Straße, Chicago. Spezialist. 159 E. State Str., Chicago.

Dr. Albrecht Heym, Stern-Str. 103. Dr. J. Keane, 159 E. State Str., Chicago. Dr. J. Holthusen, 103 State Straße, Chicago. Dr. Eugene Martin, 103 State Straße, Chicago.

Eine Warnung.

Es gibt wenige Verunreinigungen, welche so leicht durch den warmen Dampf des Schwindsucht, und dennoch ist es manchmal zu denken, wie viele Zurecht kommen, als die warnenden Symptome der gefürchtete Verwüster.

Schwindsucht.

Das Ende. Wer die Gefahr nicht ernstlich wahrnimmt, der verliert die Gesundheit und das Leben.

Hale's Honey

Horehound AND Tar

Schwindsucht.

Wer die Gefahr nicht ernstlich wahrnimmt, der verliert die Gesundheit und das Leben. Wer die Gefahr nicht ernstlich wahrnimmt, der verliert die Gesundheit und das Leben.

Wer die Gefahr nicht ernstlich wahrnimmt, der verliert die Gesundheit und das Leben. Wer die Gefahr nicht ernstlich wahrnimmt, der verliert die Gesundheit und das Leben.

Wer die Gefahr nicht ernstlich wahrnimmt, der verliert die Gesundheit und das Leben. Wer die Gefahr nicht ernstlich wahrnimmt, der verliert die Gesundheit und das Leben.

Wer die Gefahr nicht ernstlich wahrnimmt, der verliert die Gesundheit und das Leben. Wer die Gefahr nicht ernstlich wahrnimmt, der verliert die Gesundheit und das Leben.

Wichtige Anzeigen für verschiedene Ärzte und Apotheken.

Wichtige Anzeigen für verschiedene Ärzte und Apotheken.

Wichtige Anzeigen für verschiedene Ärzte und Apotheken.

Wichtige Anzeigen für verschiedene Ärzte und Apotheken.

Wichtige Anzeigen für verschiedene Ärzte und Apotheken.

Wichtige Anzeigen für verschiedene Ärzte und Apotheken.

Wichtige Anzeigen für verschiedene Ärzte und Apotheken.

Wichtige Anzeigen für verschiedene Ärzte und Apotheken.

Wichtige Anzeigen für verschiedene Ärzte und Apotheken.

J. C. Lutz & Co.
1000 1002 & 1004 Milwaukee St.

Mittwoch, 15. Juni.

Wohlfahrt.
4-Eckl. Glas Cognac 2½ Liter, 100c
Bücher und Kaffeebohnen, 100c
Weisse Bergkaffeebohnen, 20c
Rauschbier, 100c
Rohes Kaffeebohnen, 20c
Weisse Bergkaffeebohnen, 10c
Glas Cognac, 100c

Wetter Vorber.
3000 Bar. Höhe 1000 ft. von der Höhe der Meeresspiegel, das ist ein Zeichen für einen kalten Sommer, der sich im Juli und August einstellen wird.

50c kaufen Wasserrohre von allen Größen, 100c
100c kaufen Wasserrohre von allen Größen, 100c
100c kaufen Wasserrohre von allen Größen, 100c

Alle vier Läden
Abends offen.
Wir überhohen alle Konkurrenz, wie die Automotome das alte Post Pferd.

L. FISH FURNITURE CO.
YOUR CREDIT IS GOOD.

Seht nach dem Bild des großen Fisches vor dem 20. Str. Laden.

Seit 37 Jahren

ist die L. FISH FURNITURE COMPANY gleichbedeutend mit glücklichen Heimstätten in Chicago—mit bequemem Kredit—mit Qualität und Geschmack. Seit 37 Jahren hat dieses Geschäft an der Spitze der Kaufhäuser der Chicagoer Bürger gestanden—immer bemüht, etwas Besseres zum Auf seiner Kunden zu finden! Die Bilder des „Großen Fisches“ sind heute gleichbedeutend mit der neuen Methode im Möbelgeschäft. Erprobte Möbel Fabrikationen kommen immer aus neuen vier großen Läden. Dieser weitgehendere Kreditverkehr wird nun mehr und mehr von denen verstanden die es kennen und untersuchen. Ein System das jeden schwachen Punkt ausfüllt und alle Vorzüge anderer Systeme in sich vereinigt.

Alle vier Läden
Abends offen.
Etwas anders geübt. Etwas besser als die gewöhnlichen Möbel-Läden.

K. W. Kempf,
84 La Salle Str.

Billige Preise
nach und von
Deutschland
Spezialität:
Erbschaften
eingetragen. Formulare ausgefüllt oder
Formulare erstellt, wenn gewünscht.

Vollmachten
notariell und förmlich bezeugt.

Konsultationen frei.

Militärsachen: Urlaubs-Befreiung,
für ganz und dem Reichs- und Militärs-
verbände ausstehend, so spricht der Herr von.
Wenn Euer Vermögen wegen Militärsachen
mit Verlust befreit ist, so bringt
Hilfsdokumente mit und lasst die Ver-
fahrensweise aufklären.

Erben-Anspruch
Licht in meiner Office einzufließen.
Rechtssachen jeder Art
schnell und sicher erledigt. Anwalt gratis.
Korrespondenz vollständig beantwortet von
K. W. KEMPF,
Präsident und Vertreter von
Deutschen Konsular-
und Rechtsbureau,
34 LA SALLE STR.
Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr.

H. Claussenius & Co.
Internationales Bankgeschäft,
gegründet 1864 durch
Konsul H. Claussenius.

Erbschaften unsere Spezialität.

Über 19,000 Erbschaften seit den letzten
80 Jahren prompt und billig eingezogen.
Vorschriften genau. Dokumente aller Art in
gelehrter Form unter Garantie ausgefüllt.
Konsultationen mündlich und schriftlich frei.

**Wechsel, Kreditbriefe, Post- und
Kabelzahlungen**
auf alle Plätze der Welt zu Tageskursen.

**Alleinige General-Agenten für die
Westlichen Staaten der Suezkanal-Dampfer-Linie
des „Norddeutschen Lloyd“**

Bremen—Southampton—New York—Genoa
Chicago: 90 und 92 Dearborn St.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vorm.
Middie

R. KELLINGHUSEN,
92 LA SALLE STR.

Große Exkursion
nach der alten Heimat.
Dreier Dampfer Doppeldecker-Dampfer
Friedrich der Große
von New York am 23. Juni 1898.

Die Exkursion wird unter persönlicher Leitung unserer
Herrn Kapitäne durchgeführt. Es werden feinsten
Kochkellner eine große Anzahl Bediensteter, sowie
auch in jedem Jahre auf die Welt das schönste
Schiff.

Nach der vierwöchigen Reise nach
und von allen europäischen Orten.

Geldanlagen sind mündlich durch deutsche
Rechtsanwälte.
Internationale, anerkannt beste, Notariats-Kanzlei.
Herr Charles Beck.

Vollmachten, Reisepläne und sonstige
Rechtsdokumente werden in jeder
Sprache ausgefüllt.
Konsultationen mündlich und schriftlich frei.

Erbschaften und sonstige Angelegenheiten
werden prompt und billig erledigt.
Konsultationen mündlich und schriftlich frei.

Man findet: **92 LA SALLE STR.**
Office auch Sonntags von 9—12 Uhr Vorm.

Billiges Reisen
mit allen Komforts—Linen und
allen Eisenbahn-Linien.

Nach London und New York in 8 Tagen.
Nach London, New York, Paris, Brüssel,
Lyon, Rom, Neapel, Athen, Smyrna,
Konstantinopel, Bagdad, Persien,
Sibirien, Japan, Ostindien, Australien,
Neuseeland, Südamerika, etc.

R. J. TROLDALH,
Reise Agent, und Wechsel-Geschäft,
171 E. Harrison Str., (Ecke 5. Ave.)
Offen Sonntag bis 12 Uhr Mittags.

Abendpost, Chicago, Dienstag, den 14. Juni 1898.

Abendpost, Chicago, Dienstag, den 14. Juni 1898.

Abendpost, Chicago, Dienstag, den 14. Juni 1898.

Abendpost, Chicago, Dienstag, den 14. Juni 1898.

Abendpost, Chicago, Dienstag, den 14. Juni 1898.

Abendpost, Chicago, Dienstag, den 14. Juni 1898.

Diefer Baby-Wagen

ist genau wie Abbildung, leicht, gutlaufend, rolle Größe, Road Body, Rohr-Boden, shellacked und lackirt, gepolstert in Imitation Corduroy; drei Farben zur Auswahl, Sattel, ruffled Sonnenschirm, stählerne Räder, Patent-Bremse, werth \$9.50, nur **\$3.95**

1901-1911 STATE STR.
(Nähe 20. Straße.) Seht nur nach dem Bild des großen Fisches.

3011-3015 STATE STR.
Nach Euer eigenen Arrangements—Bedingungen ist ein zu harrtes Wort.

503-505 LINCOLN AVE. | 219-221 E. NORTH AVE.

Hartman
FURNITURE & CARPET CO.

Kredit

ist der fundamentale Grundpfeiler unserer Vereinigten Staaten Regierung und jedes Geschäftshaus, das keinen Kredit gewährt, zeigt Mangel an Vertrauen in die Waaren, die es feilhält. Wir erwarten, daß Ihr Kredit beansprucht. Stattet Euer Heim aus, ganz oder theilweise, zu diesen niedrigen Preisen. Es sind Bargains, wie kein anderes Haus sie offerieren kann oder will.

Dieses Bett nur **3.75**

Einige der besten Bettstellen, mit
Eisenrahmen, genau wie Abbildung,
extra schwere Matten, beste
schöne stählerne Gestelle, alles
sehr billig und leicht, einfarbig,
volle Größe und massiv. Mehrere
kollern dieselben zu \$10.00 für einen
Bettwagen..... **\$3.75**

Einige der besten Bettstellen, mit
Eisenrahmen, genau wie Abbildung,
extra schwere Matten, beste
schöne stählerne Gestelle, alles
sehr billig und leicht, einfarbig,
volle Größe und massiv. Mehrere
kollern dieselben zu \$10.00 für einen
Bettwagen..... **\$4.85**

227 und 229 Wabash Ave. **227 und 229 Wabash Ave.**

Hartman
FURNITURE & CARPET CO.

Kredit

ist der fundamentale Grundpfeiler unserer Vereinigten Staaten Regierung und jedes Geschäftshaus, das keinen Kredit gewährt, zeigt Mangel an Vertrauen in die Waaren, die es feilhält. Wir erwarten, daß Ihr Kredit beansprucht. Stattet Euer Heim aus, ganz oder theilweise, zu diesen niedrigen Preisen. Es sind Bargains, wie kein anderes Haus sie offerieren kann oder will.

Dieses Bett nur **3.75**

Einige der besten Bettstellen, mit
Eisenrahmen, genau wie Abbildung,
extra schwere Matten, beste
schöne stählerne Gestelle, alles
sehr billig und leicht, einfarbig,
volle Größe und massiv. Mehrere
kollern dieselben zu \$10.00 für einen
Bettwagen..... **\$3.75**

Einige der besten Bettstellen, mit
Eisenrahmen, genau wie Abbildung,
extra schwere Matten, beste
schöne stählerne Gestelle, alles
sehr billig und leicht, einfarbig,
volle Größe und massiv. Mehrere
kollern dieselben zu \$10.00 für einen
Bettwagen..... **\$4.85**

227 und 229 Wabash Ave. **227 und 229 Wabash Ave.**

HENRY STUCKART,
2511 bis 2519 Archer Ave.,
1 Block westlich von La Salle Straße,
Tel. South 392.

Möbel,
Teppiche, Decken,
Parlor-Einrichtungen
und Stengutwaaren,
Lampen u. Eisenwaaren.

Wir führen nur solide dauerhafte Waaren von feiner Arbeit und Geschmack und berechnen allerniedrigste Preise.

Straus & Schram,
136 und 138 W. Madison Str.

Wir führen ein vollständiges Lager von
Möbeln, Teppichen, Decken und
Haushaltungs-Gegenständen,
die nur auf Abzahlung von \$1 per Woche
oder \$4 per Monat oder freien auf Raten
verkauft. Ein Leih wird auch über-
geben, das unter Beizie ist mehr als die
niedrigsten sind. 192001

Straus Furniture & Carpet Co.
Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

Wir wünschen Euer Kundenschaft. Die überflüssigen Kreditgeber.
... Offen Abends bis 9 Uhr ...

Unsere Bedingungen:

\$25 werth Waaren \$2.50 Anzahlung und \$2.00 per Monat.
\$50 werth Waaren \$5.00 Anzahlung und \$4.00 per Monat.
\$100 werth Waaren \$10.00 Anzahlung und \$8.00 per Monat.

Genie Anzahlung lustig
Genie Anzahlung lustig
Genie Anzahlung lustig
Genie Anzahlung lustig
Genie Anzahlung lustig
Genie Anzahlung lustig
Genie Anzahlung lustig
Genie Anzahlung lustig
Genie Anzahlung lustig
Genie Anzahlung lustig

Bicycles! Bicycles!
Wie sie zuvor verfahren.
Wir verkaufen Euch ein \$25
Bicycle zu \$35.00.
\$5 Anzahlung u. \$5 p. Monat.

Schußverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Mieter,
371 Karabe Str.
Branch: Terwilliger, 566 N. Ashland Ave.
Offices: M. Weiss, 614 Racine Ave.
F. Lemke, 69 Canalport Ave.
192001

PATENTE befragen Erfindungen
erhalten die besten
Beschreibungen ausgefüllt. Prompt beantwortet.
MELTZER & CO., Patent-Anwälte,
SUITE 22, BEVICKS THEATRE,
192001

Freies Auskunftsbureau.
Sohnen verkaufen alle Sorten, Acrostischen alle
die Euren angefertigt.
92 La Salle Str., Zimmer 41.

P A B S T
Pabst's Select
mehr Freunde: es ist von vor-
züglicher Robustheit und
ludt keine Gedenken.